

Geschäftsstelle Weltkultursprung

Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“

Vor drei Jahren wurden die „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ zum UNESCO-Welterbe ernannt. Die Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung arbeitet seither an unterschiedlichen Projekten, um das Welterbe für Besucher sichtbar und erlebbar zu machen. Seit dem 1. Januar 2020 ist Landrat Peter Polta (Landkreis Heidenheim) Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung. Die gemeinsame Geschäftsstelle hat ihren Sitz unverändert im Landratsamt Alb-Donau-Kreis und wird im Jahr 2020 auf zwei Personalstellen ausgebaut.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie bei der Umsetzung eines kompletten Informations- und Beschilderungssystems für das Welterbegebiet, das sich in einer einheitlichen Gestaltung über beide Täler (Ach- und Lonetal) erstreckt.

Ein Teilprojekt, die touristische wegweisende Beschilderung zwischen der Ausfahrt Merklingen und Schelklingen, ist seit Ende 2019 umgesetzt. Die entsprechende Besucherlenkung im Landkreis Heidenheim wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2020 sichtbar.



Hier geht's zum Welterbe.

Themenwege durchs Welterbegebiet

Mit der Umsetzung der themenbezogenen Wander- und Rundwege im Ach- und Lonetal wurde Anfang des Jahres begonnen. Die geplante Fertigstellung im Frühjahr 2020 konnte

nicht realisiert werden. Der Wegebau und die Fundamente für die Beschilderung des Themenweges am Geißenklosterle und Sirgenstein sind fertiggestellt. Der Bau des sogenannten

Wasserkontaktpunktes als Infopunkt und Teilelement der Besucherlenkung im Lonetal wurde im Juli 2020 abgeschlossen. Er liegt am Eingang des Archäoparks Vogelherd.



Der Wasserkontaktpunkt am Archäopark Niederstotzingen.

Patrick Kelly, Laith Al-Deen und Christopher am „Ursprung der Musik“



fotos: thomasmelcher.de



Christopher beim exklusiven Konzert im Vogelherd Archäopark

Musik-Events und Interviews mit namhaften Musikern am Ursprung der Musik wurden auch im vergangenen Jahr realisiert. Das Konzept wurde stetig weiterentwickelt und professionalisiert. Neben den Interviews hat im Oktober 2019 erstmalig ein Musik-Event stattgefunden. Der dänische Sänger Christopher hat ein exklusives Konzert im Vogelherd

Archäopark in Niederstotzingen in Kooperation mit Radio 7 gegeben. Im Mai 2020 war der internationale Sänger und Musiker Michael Patrick Kelly für ein Interview zu Besuch im Hohlen Fels bei Schelklingen. Im September konnte mit Laith Al-Deen ein weiterer international bekannter Künstler am Ursprung der Musik begrüßt werden.

Die Resonanz und Berichterstattung waren jeweils sehr positiv. Die Künstler haben das Event teilweise über ihre sozialen Medien verbreitet und die Klickraten der Youtube-Videos sind deutlich gestiegen. Damit ist man dem Ziel, die Region als Ursprung von Kunst und Musik bekannter zu machen, einen weiteren Schritt näher gekommen.

Welterbebeschilderung an den Taleingängen

Die Beschilderung und Kennzeichnung der Taleingänge und der Fundhöhlen des Welterbegebiets wird vom Land Baden-Württemberg mit 75.000 Euro gefördert.

Am 8. September 2020 wurde das erste Schild an der Fundhöhle Sirgenstein im Achtal von Regierungspräsident Klaus Tappeser, Landrat Heiner Scheffold und dem Blaubeurer Bürgermeister Jörg Seibold enthüllt.

Die Schilderstandorte im Ach- und Lonetal werden bis Ende des Jahres 2020 umgesetzt. Das Projekt wird kofinanziert durch den Alb-Donau-Kreis, den Landkreis Heidenheim und die Stadt Ulm.



Mit neuem Welterbe-Schild am Sirgenstein (v.l.n.r.): Bürgermeister Jörg Seibold (Blaubeuren), Landrat Heiner Scheffold und Regierungspräsident Klaus Tappeser.